

Österreichische Gesellschaft der Mühlenfreunde ~ Herkunft - Zukunft



Liebe Mühlenfreunde,

Wir blicken zurück auf unseren 1. Österreichischen Mühlentag und WIR (!) – wir alle – können stolz darauf sein. Es war ein gemeinsames Zusammenwirken all jener, denen dieses Handwerk, dieses kulturelle Erbe ein Anliegen ist und immer war. Viele engagierte Müllerinnen und Müller stehen mit Herzblut hinter ihrer Mühle und haben den zahlreichen Besuchern ihre Mühle „geöffnet“. Mehr als 7000 (!) Besucher konnten wir begrüßen und sehr viele für „unsere Sache“ begeistern.



Das Feedback von unseren Teilnehmern war sehr positiv und aufschlussreich und hat uns Mut gemacht für die Zukunft. Natürlich ist es für uns auch wichtig, Verbesserungsvorschläge zu bekommen, um einerseits die Veranstalter bei der Planung und Organisation optimaler zu unterstützen, andererseits aber auch um den Besuchern mehr anbieten zu können.

Wir planen eine Vorstandssitzung Ende November um all das aufzuarbeiten und die weitere Planung zu starten. Ein vielgeäußerter Wunsch ist eine Vorverlegung des kommenden Mühlentages in den Frühling oder Sommer, aber auch ob dieser jährlich stattfindet und vieles mehr.

Eine Mitgliederversammlung ist im Frühjahr 2024 vorgesehen, wobei wir hier ein verlängertes Wochenende planen. Das Tagungshotel wird mitten in Österreich liegen um auch allen eine Teilnahme zu ermöglichen. Wir werden in der nächsten „Glück zu“ berichten.

Abschließend möchte ich allen ein aufrichtiges Dankeschön sagen, eine Dankeschön an alle unsere 59 Teilnehmer am Mühlentag, eine Dankeschön aber auch an alle, die Werbung betrieben haben und uns unterstützt haben, ob bei der Vorbereitung und Planung oder durch hilfreiche Tipps und Anregungen. Ich habe dies auch bei der Eröffnung in Retz getan und stellvertretend für alle, unserer Schriftführerin Eva Klimek einen Blumenstrauß überreicht. Sie hatte den „Löwenanteil“ zu bewältigen und dies auch bravourös gemacht.

Falls es noch Anregungen und Wünsche gibt, bitte dies zu tun. Ich wünsche einen schönen Herbst und verbleibe mit „Glück zu“,

Euer Präsident, Karl Grammanitsch